

Gießener Allgemeine vom 31. Juli 2014

Perspektiven wechseln, um zu verstehen

Initiative »Anders blicken!«: Reihe von Filmen über das Leben mit und ohne Demenz in Grünberg neu gestartet

Grünberg (hin). Aus Sicht ihrer Umwelt reagiert Marga verwirrend, unverständlich, aggressiv. Sie äußert sich mit Wortspielereien, die keinen Sinn im Zusammenhang des Gesagten machen. Sie wirft mit Geschirr, zerreißt Fotos, schlägt um sich. Sobald sich aber der Blick auf Margas Vergangenheit richtet, wird deutlich, warum sie genau so reagiert, wie sie es tut. Mit »Das Blaue vom Himmel« – einer berührenden Geschichte über eine Mutter-Tochter-Beziehung – setzte die Initiative »Anders blicken!« ihre Reihe mit Filmen über das Leben mit und ohne Demenz – nach Gießen – jetzt im Landkreis fort. Den offiziellen Auftakt, zu dem auch Landrätin Anita Schneider gekommen war, gab es jetzt in den Lichtspielen Grünberg.

»Perspektiven wechseln!«

Regisseur Hans Steinbichler erklärt das Schicksal von Marga mit zeitgeschichtlichen Schnitten. Er zeigt ihre Jugend im Lettland von 1933, die Machtverschiebungen im Baltikum und die Zeit nach der politischen Wende zu Beginn der 1990er Jahre. Vor diesem Hintergrund erschließen sich Verletzungen

und Schuldgefühle, über die Marga (grandios dargestellt von Hannelore Elsner) niemals gesprochen hat und die sie nun auch nicht mehr mit Worten zum Ausdruck bringen kann.

Margas Tochter (Juliane Köhler) begibt sich mit ihrer Mutter auf Spurensuche. Sie erlebt Wut und Verzweiflung, überbrückt peinliche Situationen, erlebt aber auch unerwartete Momente des Glücks und einer wunderbaren Nähe zwischen Mutter und Tochter. Genau diese Momente sind es, auf die »Anders blicken!« mit seiner Filmreihe aufmerksam machen möchte.

Gabriele Hösl-Brunner (»Anders blicken!«) rief in Grünberg dazu auf, Perspektiven zu wechseln, um Menschen mit Demenz, auch wenn sie sich anders verhalten, als wir es erwarten oder wünschen, achtsam und respektvoll zu begegnen. Sie dankte dem Landkreis Gießen, der OVAG und weiteren Unterstützern, darunter die »Lokale Allianz für Menschen mit Demenz«, für den Beitrag zur Umsetzung der Ideen und Projekte von »Anders blicken!« – Hösl-Brunner dankte spe-

ziell Kinobetreiberin Edith Weber und ihrem Team für deren Engagement.

»Anders blicken!« ist eine Kooperation der Initiative Demenzfreundliche Kommune – Stadt und Landkreis Gießen, der Aktion Demenz, des Modellprojekts der Diakonie »Demenz – Entlassung in die Lücke« und der Alzheimer Gesellschaft Gießen.

Landrätin Anita Schneider rief dazu auf, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen auf ganz selbstverständliche

Weise zu begegnen. Über das Thema Demenz zu reden sei wichtig, noch wichtiger aber sei es, im Sinne der Betroffenen zu handeln. Menschen mit Demenz seien aufgrund ihrer Gefühle ganz nah am Leben aller anderen, auch wenn dies oft nicht zu erkennen sei.

Dem Film in Grünberg schloss sich das Angebot einer Diskussion und eine kleine Aktion, in der Zuschauerstatements eingeholt wurden, an.

Mit »Nebelgrind« setzen die Akteure von »Anders blicken!« ihre Filmreihe im Landkreis fort. Nähere Informationen unter www.andersblicken.de.

